

Aeusserst preiswerte Weihnachts-Geschenke:

Bettbezug mit 2 Kissen	6.00 5.25 4.90 4.25 3 ⁰⁰
Bettuch ohne Naht, Dowlas und Halbleinen	3.00 2.50 2.50 2 ⁰⁰
Barchentbettuch weiss und bunt	2.25 1.90 1 ⁸⁰
Bettdecke weiss und bunt	4.00 3.25 2.90 2 ⁰⁰
Inlett Deckbett, 2 Kissen, Unterbett, rot	12 ⁰⁰
Wischtücher 1a. Qualität	7/8 Dtzd. 1 ⁴⁵
Louisianatuch	10 Meter 3 ⁰⁰

Herren-Barchenthemd	2.25 2.00 1.75 1 ⁶⁵
Frauen-Barchenthemd	2.00 1.75 1.45 1 ³⁵
Barchent-Unterrock mit Volant und Languetten	3.00 2.50 2.25 1 ⁹⁵
Barchent-Beinkleid	2.00 1.75 1 ²⁵
Wirtschaftsschürze, Mieder	3.00 2.50 1.75 1 ⁴⁵
Damenhemd aus Renforce mit Barchen	1 ⁹⁰
Damenhemd aus 1a. Renforce, Reformschnitt mit Handstickerei	2 ⁰⁰

Tischtuch, Drell, 110/110	Stück 1.25
Tischtuch, Damast, 130/130	Stück 1.95
Tischtuch, Damast, 130/160	Stück 2.75
Tischtuch, Damast, 130/225	Stück 4.00
Servietten, Damast, 62/62	Dtzd. 6.00
Servietten, Drell, 60/60	Dtzd. 4.50
Teegesck für 6 Personen mit bunter Kante	3.00
Handtucher, weiss Drell, 10/110	1/2 Dtzd. 3.75 3.25 2.90
Handtucher, Damast, 46/110	2.90
Handtücher, bunter Drell, 42/100	1.90
Zierschürzen mit Trägern, reiche Stickerei	1 ⁴⁵

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernsprecher 3548.

Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipziger Str. 21.

Tages-Programm.

- 3. Dezember. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr, „Der liebe Augustin“.
- Musiktheater: abends 8 Uhr, Vorstellung.
- Opernhaus: abends 8 Uhr, gr. Vorstellung.
- Passage-Theater: 2 Vorstellungen.
- Tombiubühne: Vorstellung.
- Biophontheater: Vorstellung.
- Kaiserpanorama: Nordlandsfahrt: Von Spitzbergen bis Bergen.
- Holl. Kunstverein: Salgrafenstr. 2, II, von 5—11 täglich Ausstellung von Gemälden und Zeichnungen (Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg.).
- Thaliaaal: abends 8 Uhr, öffentlicher Vortrag von Privatdozent Dr. A. Wirth-Münch. Thema: „Der Balkanfranz“.
- Volkspark: abends 8 1/2 Uhr, großes Vokal- und Instrumental-Konzert.
- 1. Dezember. Festschmuck: vom 10% Öffentliche Schmückung im Sitzungssaal, Frankstr. 5.
- Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr, „Fra Diavolo“.
- Opernhaus: abends 8 Uhr, Wiederabend von Gerhard Hellwig.
- Festbesart: nachm. 4 Uhr, Café-Konzert.
- Opernhaus: nachm. 5 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Bremer über: „Jarl Alena und kleinere Gebilde“ von Frodo Hoffen-Wüller.
- Bergschule: nachm. 4 Uhr, Konzert (Kapelle Kallenberg).
- Carillonbrunnen: nachm. 3/4 Uhr, gr. Streichkonzert (30er).
- Messeberg: abends 8 1/2 Uhr, im „Casino“, öffentlicher Vortrag des Armeerechners Eiders-Schraplau über: „Die Fremdenlegion“.
- 11. 12. Dezember. Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege im Wang. Vereinshaus (Kronprin): von dem 10 bis 6 Uhr abends, Weihnachtsbazar zum Behen der Armen- und Krankenpflege.
- 2. Dezember. Stadttheater: „Gubrun“.
- Thaliaaal: abends 8 Uhr, III. Symphonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters. Solist (Violine) Prof. Henri Marceau.
- Jos: abends 8 Uhr, Gesellschaftskonzert.
- 6. Dezember. Stadttheater: „Wie man einen Mann gewinnt“.
- Hallische Singakademie: abends 8 Uhr, im Neumarkt-Schützenhaus großes Konzert (Sung Wolf-Abend).
- 1. Dezember. Stadttheater: „Die verkaufte Braut“.
- Auditorium maximum: abends 8 Uhr, öffentlicher englischer Vortrag des Leipziger Direktors Watershouse über: „Sir Walter Scott and Mental Photography“.
- 8. Dezember. Pauluskirche: abends 8 Uhr, Weihnachtskonzert zum Behen der Armen.
- 2. Dezember. Volkshilfsverein: im großen Hörsaal der Universität, abends 8 1/2 Uhr, öffentlicher Vortrag des Herrn Prof. Dr. von Drigalski über: „Mitarbeit an der Eindämmung der wichtigsten Volksfeinde“.
- Seminargebäude der Universität: abends von 6 bis 7 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Albert über: „Deutsche Hausmusik im 17. und 18. Jahrhundert (mit Cembalo, Geßang und Instrumentalvorträgen)“.
- 10. Dezember. Volkshilfsverein: abends 8 1/2 Uhr, im Thaliaaal, Konzert des Lehrergesangsvereins (rote Karten).

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 3. Dezember.

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei hatte gestern im „Parkhotel“ eine gutbesuchte Versammlung, in der zunächst geschäftliche Dinge erledigt wurden. Nachwählte als Delegierte für den im Januar stattfindenden Parteitag der Partei die Herren Rechtsanwalt Dr. Schreiber und Etn. Kandidatenspezifischer Pfautsch. Danach hielt Herr Rechtsanwalt Herzfeld einen interessanten Vortrag über die

Schwierigkeiten auf den Grundstücken. Namentlich die Hypothekennote wurde von Vortragenden stark hervorgehoben. Der Redner legte dar, wie das Bauen immer teurer geworden ist, und schilderte indem die steuerliche Belastung sowie die Mängel der Geldveränderung. Es erfordert große Aufwendungen, bis ein Terrain baureif wird. Ein Teil muß zur Straße liegen bleiben, die Ausbauten, die Aufwendungen für Kanalisierung, Wasserleitung, Abwasserung um verhältnismäßig erhebliche Summen. Dabei darf nicht übersehen werden, daß der Terrainbesitzer lange Jahre hat warten müssen, bis sein Boden bebauungsfähig wurde. Alle Arbeitslöhne sind gestiegen, alle Preise für Materialien. Eine Menge Abgaben bei Veräußerung des Terrains sind zu entrichten. Das Grundstück wird von vornherein beim Verkauf mit einer Anzahl toter Werte belastet, als da sind: Abschlußgebühr für das Baugeld, Vermittlungsgebühr an den Agenten, Ausgaben für Bautenkontrolle; auch bei Beschaffung der Hypotheken lasten von vornherein wieder die Abschlußprovision und die Provision für Vermittlung als tote Werte auf dem Hause. Sie haben natürlich die Wirkung, daß die Wohnungen dementsprechend teurer vermietet werden müssen. Und der Luxus, an dem wir uns allmählich gewöhnt haben, verteuert das Bauen und die Mietten.

Eine große Rolle spielen ferner die steuerlichen Verhältnisse. Staat und Kommunen erheben Umsatzsteuern. Das sind hohe Steuern, denn sie treffen nicht das Vermögen allein, sondern es werden dabei auch noch die Schulden betrachtet. Denn kommt die Wertungsschuldener. Sie wurde meist von ihren Schöpfern, den Bodenreformern, als eine Entfindung gepriesen, die Wunder wirken sollte: die Wohnungen sollten durch sie billiger werden und viel Geld den öffentlichen Kassen zufliessen. Keine der Erwartungen hat sich bestätigt. Die Steuer lohnt nicht die Pächterinnen und die Beamtenapparate, und die Wohnungen werden nur teurer dadurch, weil die Steuer das Grundstück verteuert. Auch das zweite Kind der Bodenreform: die Steuer nach dem gemeinen Wert hat nicht die Vorzüge, die man ihr nachsagt; auch sie bewährt sich nicht.

Redner verbreitete sich nunmehr im besonderen über das Thema: Hypothekennote. Er schilderte die Schwierigkeiten, eine zweite ausreichende Hypothek zu bekommen, welche hohe Aufwendungen da nötig sind, und ließ sich auf des Näheren über die Unlösbarkeit zweiter Hypotheken aus, um dann die Frage zu stellen: wie ist dem abzuhelfen? Er empfiehlt die Gründung von Taxamitten, ferner die Schaffung städtischer Pfandbriefanstalten. Und der Gedanke, daß die Städte für zweite Hypotheken Geld unter gewissen Kautelen bereitstellen, sei erwägenswert. Schließlich sagte er seine Ausführungen dahin zusammen, daß es im Interesse der Allgemeinheit der Vermieter und Mieter vermieden werden müsse, den Haus- und Grundbesitz mit neuen Steuern zu belasten.

An der schärfsten Debatte debattierte Herr Etn. F. M. u. n. r. i. t., daß die Alters- und Invalidenversicherungsanstalten einseitig die Bauangehörigen in das Bereich ihres Interesses gezogen haben; der private Hausbesitzer, auch wenn er nur kleine Wohnungen heute für Mieter, die leben, bekomme kein Geld von diesen Instituten.

Herr Parteisekretär Schwißig in wies darauf hin, daß der freisonerative Abgeord. Dr. Arendt jetzt für seine freisonerative Partei in den Hausbesitzvereinen Propaganda mache. Da solle man doch nicht vergessen, daß gerade Herr Dr. Arendt für die Belastung der Hausbesitzer mit der Umkautener gestimmt habe.

Herr Landtagsabgeordneter Deltius fügte dem hinzu, daß Herr Arendt nur für die Städte ein Wohnungsrecht anstrebt, nicht aber für das Land, wo die Wohnungsnot höher noch viel größer ist.

Herr Abgeordneter Deltius machte weiter darauf aufmerksam, daß jene Versicherungsinstitute im Jahre 1922 mehrere Millionen Mark zur Verfügung haben; da könnten zweckmäßig Mittel zu Hypotheken mobil gemacht werden.

Mit Dankesworten an den Vortragenden schloß der interessante Abend. Außerhalb der Tagesordnung hatte Herr Agte die Petition der Arbeitervereine und städtischen Arbeiter um Einleitung von Arbeiterauschüssen, Lohnaufbesserungen usw. dem Wohlwollen der Stadtverordneten empfohlen.

Städtischer Fleischverkauf.

Es ist soeben wieder ein Doppelwaggon Prima russisches Schweinefleisch eingefahren, welches nach dem Zeugnis Sachverständiger von bisher unerreicht vorzüglicher Beschaffenheit ist. Verkaufspreis pro Pfund 80 Pfennig. Daneben wird in den Verkaufsstellen prima Rindfleisch zum Preise von 85 Pfg. pro Pfund feilgeboten. Eine weitere Verkaufsstelle ist heute in dem Grundstück Beesener Straße 13g eröffnet worden, während in den nächsten Tagen eine weitere Verkaufsstelle in der Landsberger Straße eröffnet werden wird.

Abordnung der Salzwirker Brüderschaft im Tal zu Halle an den Kaiserlichen Hof. Am Sonntag wurde im Berattingsszimmer der Brüderschaft im alten Kessengebäude in althergebrachter Weise die Wahl derjenigen vollzogen, welche zum Jahreswechsel dem kaiserlichen Hause die Glückwünsche der Brüderschaft persönlich zu überbringen haben. Gewählt wurden die Herren Karl Moritz VII (Sprecher), Robert Puppe und Max Frolich. Die Abordnung begibt sich kurz vor Jahresfrist nach Berlin, um daselbst auf etwa acht Tage Wohnung zu nehmen.

Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde verteidigte in der Aula der hiesigen Universität Herr Werner Hoffmann, Gerichtsprofessor in Berlin, seine Inaugural-Differtation: „Die fakultative mündliche Verhandlung der Zivilprozessordnung“ zugleich mit den angehörigen Thesen. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Kurt Senger aus Halle a. S. der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität hier, seine Inaugural-Differtation: „Die Gemeindeeinwohner-Verpflichtung von Zugang und Fortzug in Halle a. S.“; desgleichen Herr Friedrich Keil aus Weissenfels seine Inaugural-Differtation: „Beiträge zur Physiologie der farbigen Schwefelbakterien“; ferner Herr Stefan Schmidt aus Krynitzsch in Galizien seine Inaugural-Differtation: „Die Wanderarbeiter in der Landwirtschaft der Provinz Sachsen und ihre Beschäftigung im Jahre 1910“; Herr Wilhelm Krenn, Ung. aus Stumsdorf, Kreis Bitterfeld, seine Inaugural-Differtation: „Beitrag zur Kenntnis von Abwehrorganismus (Genom) S. v. Meyer“; Herr Alfred Schumacher aus Gr. Göttingen (Hannover) seine Inaugural-Differtation: „Ueber das elektromotorische Verhalten der Erpde des Mangans“; und Herr Paul Thilo aus Rehfeld, Provinz Brandenburg, seine Inaugural-Differtation: „Kommunale Verfassung und Verwaltung der Stadt Chemnitz im Mittelalter“ vor.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Mittwoch in neuer Einstudierung „Fra Diavolo“ von Auber. Donnerstag zum ersten Male wieder „Gubrun“, Schauspiel von Ernst Hardt. Freitag Lustspielnovität „Wie man einen Mann gewinnt“. Sonnabend zum ersten Male in neuer Einstudierung „Die verkaufte Braut“.

Musiktheater. „Wer vieles bringt, wird mandem etwas bringen.“ So werden denn auch die Dresden-er Viktoria-Sänger mandem etwas bringen. Denn vielseitig genug sind sie wirklich. Scherz und Ernst, Nieder und Schwänke wechseln in bunter Folge. In den „Büchleinreden“ ist es Herr Tange als Offiziersburliche Gottlieb Bimel, der die Ladimusteln des Publikums nicht zur Ruhe

Billiger Weihnachtsverkauf in Damen-Konfektion.
 Ulster, Paletots, Kostüme, Sammet- und Plüsch-Mäntel und Jacketts, Gesellschafts-Kleider, Blusen, Röcke etc. etc.
 Grosse neue Gelegenheitskäufe zum Teil bis 50% unter den sonstigen Preisen.
Eugen Freund & Co. Halle a. S., Leipzigerstr. 5, Markt.
 Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schrauben- und Mutterfabrik vorm. S. Brehm & Söhne, Akt.-Ges. in Berlin. Die Gesellschaft, die aus 143 729 (71 478) Mk. Uberschuss 8 (5) Proz. Dividende ausschüttet, teilt im Geschäftsbericht über den Geschäftsjahr im laufenden Jahre folgendes mit: „Bis jetzt liegen keine Anzeichen vor, die einen weniger bedeutenden Verlauf als den des Vorjahres schliessen lassen.“ Wir sind mit Aufträgen in allen Abteilungen unserer Fabriken voll versehen und die gegenwärtigen Verkaufspreise sind höher als die des vergangenen Jahres.“

Elektrizitätsgesellschaft von Schuckert & Co. in Nürnberg. Der Abschluss pro 1911/12 zeigt folgende Ziffern: Bruttogehalt 3 560 000 (7 248 745) Mk., Generalunkosten inkl. Abschreibungen 2 604 000 (2 463 283) Mk., Rückstellung für Talonsteuer 150 000 Mk. (wie 1. V.), Reingehalt 5 806 587 (4 635 460) Mk., Reingehalt inkl. (wie 1. V.) 7 048 006 (5 874 033) Mk., Dividende 2 000 000 (4 125 000) Mark gleich 8 (7 1/2) Proz., Neuverträge 1 257 347 (1 241 419) Mk., Das Aktienkapital beträgt 70 Mill. Mk., doch sind davon für 1911/12 erst 65 (53) Mill. Mk. dividendenberechtigt.

Verdingung von Altmateriale. In dem von der Kgl. Eisenbahndirektion Halle e abgehaltenen Verkaufstermin aller überhaunmateriellen vom 26. M. wurden folgende Höchstpreise erzielt: 46 t Eisenblechen in Halle 7,63 Mk. (letzter Verkauf 7,48), 143 t Stahlblechen in Beeskow 10,15 (9,63) Mk., 60 t Stahlblechen in Halle 5,42 (5,61) Mk., 65 t Stahlschrott in Halle 6,19 (6,25) Mk.; sämtliche Preise verstehen sich per 100 kg frei Waggon Lagerort.

Zahlungsschwierigkeiten einer Teppichfabrik. Die Teppichfabrik E. F. Angole in Kleinbernsdorf hat die Zahlungen eingestellt. Die Ursache hierzu soll in dem Zusammenbruch des Teppichgrosshändlers Max Rachner in Gera, der sich vor kurzem in Stuttgart erschossen hat, zu suchen sein.

Mit dem Petroleum-Monopol-Gesetzwerk haben sich die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin in einer 35stündigen Sitzung beschäftigt. Zunächst legten Direktor v. Gwinner (Deutsche Bank) und Generaldirektor Noellberg (Deutsche Erdöl-Akt.-Ges.) dem Standpunkt der Produktionsbeschränkung dar, dann äusserten sich Vertreter des Mineralölhandels, der ambulanten Händler (Kannengeschäft), der Kolonialwaren- und Seifenhändler. Auch die allgemeinen Gesichtspunkte kamen eingehend zur Sprache. Ueber die in der Debatte gewonnenen neuen Gesichtspunkte werden sich die Ältesten der Kaufmannschaft demnächst äussern.

Kolman'skoi Diamond Mines. In der inoffiziellen Versammlung der Anteilhaber wurde Aussicht gegeben über die Frage der Beteiligung an der Diamantgrube in Berlin. Die Versammlung votierte schliesslich in folgendem Sinne: Die Gesellschaft beteiligt sich an der Diamantgrube. Die Beteiligung wird von einer eigens zu gründenden G. m. b. H. ausgeübt und soll nicht von einer Aenderung der Statuten in dem Sinne abhängig gemacht werden, dass der grösste Dispositionsfonds im Falle der Auflösung des Produktes zufalle. Die Anteilhaber werden gebeten, in diesem Sinne nach Kapstadt zu berichten und ihre Meinung in der Generalversammlung dort am 23. Dezember zum Ausdruck bringen zu lassen.

Hannoversche Waggonfabrik, Akt.-Ges. in Hannover-Linden. Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von 8 (7) Proz. Der Beschlusstext wird als befriedigend bezeichnet.

Warenentstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 2. Dezbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkohle gestellt 8624 nicht gestellte 13611 Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer n. Zschepkau-Flinstwälder Bahn 5315 Wagen (nicht gestellt 1130).

Berliner Börse.

3. Dezember.

(Eigener Fernsprechdienst)

Die Meldung, dass Griechenland sich gewiegelt habe, seine Zustimmung zum Abschluss des Waffenstillstandes zu geben, und der Umstand, dass die Reichskanzlei nicht die erhoffte Aufklärung über die politische Lage gebracht hat, übten im Verein mit der starken Inanspruchnahme der Reichsbank zum Schlusse des Monats, was eine starke Abnahme des Goldvorrates zum Gefolge hatte, so dass wieder die Befürchtung einer Diskontenerhöhung auftrat, einen abschwächenden Einfluss auf die Börse aus. Gleichzeitige meldete man aus Wien schwächere Kurse, da günstige Berichte über das Befinden des österreichischen Konsuls Prohaska in Wien eintreffen sein sollen. Das Geschäft hielt sich aber im allgemeinen in engen Grenzen. Nach Feststellung der ersten Kurse befestigten sich einzelne Papiere, z. B. Deutsche Bank, die 1 1/2 Proz. anboten. Der Verkehr war aber auch in der Provinz gross zurückhaltend beobachtet und ausserdem dem Unwettbewerb über die fernere Gestaltung der Geldverhältnisse herrschte. Tägliches Geld wurde meist 5 Proz. etwas mehr gefordert und auch die Seehandlung gab nur Geld für 5 Tage mit 5 Proz. ab.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war der Verkehr äusserst still. Roggen lag schwächer, die übrigen Sorten blieben unbeachtet.

Weizen.		Hafer.	
Tendenz mattr.	Tendenz mattr.	Tendenz mattr.	Tendenz mattr.
3. Dezbr. 182.00	2. Dezbr. 185.00	feiner 188.00—200.00	192.00—201.00
märk. 182.00	183.00	mittel 175.00—187.00	177.00—181.00
Dez. 204.25	204.50	gering	
Mal 208.25	208.00	Dezbr. 176.00	176.75
Jul 208.25	208.00	Jul 174.25	175.00

Roggen		Mais.	
Tendenz mattr.	Tendenz mattr.	Tendenz rubig	Tendenz rubig
märk. 172.50	173.00 bis 173.50	inld.	
Dez. 175.25	175.75	148.00—151.00	148.00—151.00
Mal 175.25	175.75	Dez. 144.00	144.00
Jul 175.25	175.75	Mal 144.00	144.00

Röböl.		Tendenz mattr.	
Dez. 67.70	67.70	Mal 65.30	65.30

Waren und Produkte.

Leipziger Produktentbörse.

(Eigener Drahtbericht.)
 Lokpreise von 3. Dezbr., mittags 1 Uhr.
 (Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)
 Weizen per 1000 kg netto inländ. 188—194 Bsb., ausländ. 194—198 Bsb., argent. 225—234 Bsb., Canada 232—237, russisch, 230—236 Bsb., Montevideo 221—222 Bsb.
 Roggen per 1000 kg netto inländ. arkt. 168—171, feinst. 168 bis 173, Posener —, ausländ. — bis Bsb. Still.
 Gerste per 1000 kg netto, Pragerste 185—208 Bsb., feinst. ober Notiz, Saategerste 195 220 Bsb., böhmische 200—220, Malz- und Futterwaare 160—180 Bsb.
 Hafer per 1000 kg netto inländ. arkt. 181—194 Bsb., ausl. 183—192 Bsb. Still.
 Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — Bsb., runder 182—185 in Quantität 215—210 B.
 Rapskörner per 100 kg netto 14.50—15.00 Bsb.
 Rüböl, flüssig, per 100 kg netto ohne Fass 67.50 Bsb. Still.

Zucker.

Magdeburg, 3. Dez. Kornzucker 88%, ohne Fass 9.10—9.20 Nachprodukte ohne Fass 7.35—4.50. Rühlg. Brodraffinade I ohne Fass 19.25—19.50. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.00—19.25. Gemahlene Melis mit Sack 18.50—18.75. Rühlg. Rohzucker I, Produkt, trans frei an Bord Hamburg per Dezbr. 9.85 G., 9.87 1/2 G., 9.92 1/2 G., 9.97 1/2 G., 10.02 1/2 G., 10.07 1/2 G., 10.12 1/2 G., 10.17 1/2 G., 10.22 1/2 G., 10.27 1/2 G., 10.32 1/2 G., 10.37 1/2 G., 10.42 1/2 G., 10.47 1/2 G., 10.52 1/2 G., 10.57 1/2 G., 11.02 1/2 G., 11.07 1/2 G., 11.12 1/2 G., 11.17 1/2 G., 11.22 1/2 G., 11.27 1/2 G., 11.32 1/2 G., 11.37 1/2 G., 11.42 1/2 G., 11.47 1/2 G., 11.52 1/2 G., 11.57 1/2 G., 12.02 1/2 G., 12.07 1/2 G., 12.12 1/2 G., 12.17 1/2 G., 12.22 1/2 G., 12.27 1/2 G., 12.32 1/2 G., 12.37 1/2 G., 12.42 1/2 G., 12.47 1/2 G., 12.52 1/2 G., 12.57 1/2 G., 13.02 1/2 G., 13.07 1/2 G., 13.12 1/2 G., 13.17 1/2 G., 13.22 1/2 G., 13.27 1/2 G., 13.32 1/2 G., 13.37 1/2 G., 13.42 1/2 G., 13.47 1/2 G., 13.52 1/2 G., 13.57 1/2 G., 14.02 1/2 G., 14.07 1/2 G., 14.12 1/2 G., 14.17 1/2 G., 14.22 1/2 G., 14.27 1/2 G., 14.32 1/2 G., 14.37 1/2 G., 14.42 1/2 G., 14.47 1/2 G., 14.52 1/2 G., 14.57 1/2 G., 15.02 1/2 G., 15.07 1/2 G., 15.12 1/2 G., 15.17 1/2 G., 15.22 1/2 G., 15.27 1/2 G., 15.32 1/2 G., 15.37 1/2 G., 15.42 1/2 G., 15.47 1/2 G., 15.52 1/2 G., 15.57 1/2 G., 16.02 1/2 G., 16.07 1/2 G., 16.12 1/2 G., 16.17 1/2 G., 16.22 1/2 G., 16.27 1/2 G., 16.32 1/2 G., 16.37 1/2 G., 16.42 1/2 G., 16.47 1/2 G., 16.52 1/2 G., 16.57 1/2 G., 17.02 1/2 G., 17.07 1/2 G., 17.12 1/2 G., 17.17 1/2 G., 17.22 1/2 G., 17.27 1/2 G., 17.32 1/2 G., 17.37 1/2 G., 17.42 1/2 G., 17.47 1/2 G., 17.52 1/2 G., 17.57 1/2 G., 18.02 1/2 G., 18.07 1/2 G., 18.12 1/2 G., 18.17 1/2 G., 18.22 1/2 G., 18.27 1/2 G., 18.32 1/2 G., 18.37 1/2 G., 18.42 1/2 G., 18.47 1/2 G., 18.52 1/2 G., 18.57 1/2 G., 19.02 1/2 G., 19.07 1/2 G., 19.12 1/2 G., 19.17 1/2 G., 19.22 1/2 G., 19.27 1/2 G., 19.32 1/2 G., 19.37 1/2 G., 19.42 1/2 G., 19.47 1/2 G., 19.52 1/2 G., 19.57 1/2 G., 20.02 1/2 G., 20.07 1/2 G., 20.12 1/2 G., 20.17 1/2 G., 20.22 1/2 G., 20.27 1/2 G., 20.32 1/2 G., 20.37 1/2 G., 20.42 1/2 G., 20.47 1/2 G., 20.52 1/2 G., 20.57 1/2 G., 21.02 1/2 G., 21.07 1/2 G., 21.12 1/2 G., 21.17 1/2 G., 21.22 1/2 G., 21.27 1/2 G., 21.32 1/2 G., 21.37 1/2 G., 21.42 1/2 G., 21.47 1/2 G., 21.52 1/2 G., 21.57 1/2 G., 22.02 1/2 G., 22.07 1/2 G., 22.12 1/2 G., 22.17 1/2 G., 22.22 1/2 G., 22.27 1/2 G., 22.32 1/2 G., 22.37 1/2 G., 22.42 1/2 G., 22.47 1/2 G., 22.52 1/2 G., 22.57 1/2 G., 23.02 1/2 G., 23.07 1/2 G., 23.12 1/2 G., 23.17 1/2 G., 23.22 1/2 G., 23.27 1/2 G., 23.32 1/2 G., 23.37 1/2 G., 23.42 1/2 G., 23.47 1/2 G., 23.52 1/2 G., 23.57 1/2 G., 24.02 1/2 G., 24.07 1/2 G., 24.12 1/2 G., 24.17 1/2 G., 24.22 1/2 G., 24.27 1/2 G., 24.32 1/2 G., 24.37 1/2 G., 24.42 1/2 G., 24.47 1/2 G., 24.52 1/2 G., 24.57 1/2 G., 25.02 1/2 G., 25.07 1/2 G., 25.12 1/2 G., 25.17 1/2 G., 25.22 1/2 G., 25.27 1/2 G., 25.32 1/2 G., 25.37 1/2 G., 25.42 1/2 G., 25.47 1/2 G., 25.52 1/2 G., 25.57 1/2 G., 26.02 1/2 G., 26.07 1/2 G., 26.12 1/2 G., 26.17 1/2 G., 26.22 1/2 G., 26.27 1/2 G., 26.32 1/2 G., 26.37 1/2 G., 26.42 1/2 G., 26.47 1/2 G., 26.52 1/2 G., 26.57 1/2 G., 27.02 1/2 G., 27.07 1/2 G., 27.12 1/2 G., 27.17 1/2 G., 27.22 1/2 G., 27.27 1/2 G., 27.32 1/2 G., 27.37 1/2 G., 27.42 1/2 G., 27.47 1/2 G., 27.52 1/2 G., 27.57 1/2 G., 28.02 1/2 G., 28.07 1/2 G., 28.12 1/2 G., 28.17 1/2 G., 28.22 1/2 G., 28.27 1/2 G., 28.32 1/2 G., 28.37 1/2 G., 28.42 1/2 G., 28.47 1/2 G., 28.52 1/2 G., 28.57 1/2 G., 29.02 1/2 G., 29.07 1/2 G., 29.12 1/2 G., 29.17 1/2 G., 29.22 1/2 G., 29.27 1/2 G., 29.32 1/2 G., 29.37 1/2 G., 29.42 1/2 G., 29.47 1/2 G., 29.52 1/2 G., 29.57 1/2 G., 30.02 1/2 G., 30.07 1/2 G., 30.12 1/2 G., 30.17 1/2 G., 30.22 1/2 G., 30.27 1/2 G., 30.32 1/2 G., 30.37 1/2 G., 30.42 1/2 G., 30.47 1/2 G., 30.52 1/2 G., 30.57 1/2 G., 31.02 1/2 G., 31.07 1/2 G., 31.12 1/2 G., 31.17 1/2 G., 31.22 1/2 G., 31.27 1/2 G., 31.32 1/2 G., 31.37 1/2 G., 31.42 1/2 G., 31.47 1/2 G., 31.52 1/2 G., 31.57 1/2 G., 32.02 1/2 G., 32.07 1/2 G., 32.12 1/2 G., 32.17 1/2 G., 32.22 1/2 G., 32.27 1/2 G., 32.32 1/2 G., 32.37 1/2 G., 32.42 1/2 G., 32.47 1/2 G., 32.52 1/2 G., 32.57 1/2 G., 33.02 1/2 G., 33.07 1/2 G., 33.12 1/2 G., 33.17 1/2 G., 33.22 1/2 G., 33.27 1/2 G., 33.32 1/2 G., 33.37 1/2 G., 33.42 1/2 G., 33.47 1/2 G., 33.52 1/2 G., 33.57 1/2 G., 34.02 1/2 G., 34.07 1/2 G., 34.12 1/2 G., 34.17 1/2 G., 34.22 1/2 G., 34.27 1/2 G., 34.32 1/2 G., 34.37 1/2 G., 34.42 1/2 G., 34.47 1/2 G., 34.52 1/2 G., 34.57 1/2 G., 35.02 1/2 G., 35.07 1/2 G., 35.12 1/2 G., 35.17 1/2 G., 35.22 1/2 G., 35.27 1/2 G., 35.32 1/2 G., 35.37 1/2 G., 35.42 1/2 G., 35.47 1/2 G., 35.52 1/2 G., 35.57 1/2 G., 36.02 1/2 G., 36.07 1/2 G., 36.12 1/2 G., 36.17 1/2 G., 36.22 1/2 G., 36.27 1/2 G., 36.32 1/2 G., 36.37 1/2 G., 36.42 1/2 G., 36.47 1/2 G., 36.52 1/2 G., 36.57 1/2 G., 37.02 1/2 G., 37.07 1/2 G., 37.12 1/2 G., 37.17 1/2 G., 37.22 1/2 G., 37.27 1/2 G., 37.32 1/2 G., 37.37 1/2 G., 37.42 1/2 G., 37.47 1/2 G., 37.52 1/2 G., 37.57 1/2 G., 38.02 1/2 G., 38.07 1/2 G., 38.12 1/2 G., 38.17 1/2 G., 38.22 1/2 G., 38.27 1/2 G., 38.32 1/2 G., 38.37 1/2 G., 38.42 1/2 G., 38.47 1/2 G., 38.52 1/2 G., 38.57 1/2 G., 39.02 1/2 G., 39.07 1/2 G., 39.12 1/2 G., 39.17 1/2 G., 39.22 1/2 G., 39.27 1/2 G., 39.32 1/2 G., 39.37 1/2 G., 39.42 1/2 G., 39.47 1/2 G., 39.52 1/2 G., 39.57 1/2 G., 40.02 1/2 G., 40.07 1/2 G., 40.12 1/2 G., 40.17 1/2 G., 40.22 1/2 G., 40.27 1/2 G., 40.32 1/2 G., 40.37 1/2 G., 40.42 1/2 G., 40.47 1/2 G., 40.52 1/2 G., 40.57 1/2 G., 41.02 1/2 G., 41.07 1/2 G., 41.12 1/2 G., 41.17 1/2 G., 41.22 1/2 G., 41.27 1/2 G., 41.32 1/2 G., 41.37 1/2 G., 41.42 1/2 G., 41.47 1/2 G., 41.52 1/2 G., 41.57 1/2 G., 42.02 1/2 G., 42.07 1/2 G., 42.12 1/2 G., 42.17 1/2 G., 42.22 1/2 G., 42.27 1/2 G., 42.32 1/2 G., 42.37 1/2 G., 42.42 1/2 G., 42.47 1/2 G., 42.52 1/2 G., 42.57 1/2 G., 43.02 1/2 G., 43.07 1/2 G., 43.12 1/2 G., 43.17 1/2 G., 43.22 1/2 G., 43.27 1/2 G., 43.32 1/2 G., 43.37 1/2 G., 43.42 1/2 G., 43.47 1/2 G., 43.52 1/2 G., 43.57 1/2 G., 44.02 1/2 G., 44.07 1/2 G., 44.12 1/2 G., 44.17 1/2 G., 44.22 1/2 G., 44.27 1/2 G., 44.32 1/2 G., 44.37 1/2 G., 44.42 1/2 G., 44.47 1/2 G., 44.52 1/2 G., 44.57 1/2 G., 45.02 1/2 G., 45.07 1/2 G., 45.12 1/2 G., 45.17 1/2 G., 45.22 1/2 G., 45.27 1/2 G., 45.32 1/2 G., 45.37 1/2 G., 45.42 1/2 G., 45.47 1/2 G., 45.52 1/2 G., 45.57 1/2 G., 46.02 1/2 G., 46.07 1/2 G., 46.12 1/2 G., 46.17 1/2 G., 46.22 1/2 G., 46.27 1/2 G., 46.32 1/2 G., 46.37 1/2 G., 46.42 1/2 G., 46.47 1/2 G., 46.52 1/2 G., 46.57 1/2 G., 47.02 1/2 G., 47.07 1/2 G., 47.12 1/2 G., 47.17 1/2 G., 47.22 1/2 G., 47.27 1/2 G., 47.32 1/2 G., 47.37 1/2 G., 47.42 1/2 G., 47.47 1/2 G., 47.52 1/2 G., 47.57 1/2 G., 48.02 1/2 G., 48.07 1/2 G., 48.12 1/2 G., 48.17 1/2 G., 48.22 1/2 G., 48.27 1/2 G., 48.32 1/2 G., 48.37 1/2 G., 48.42 1/2 G., 48.47 1/2 G., 48.52 1/2 G., 48.57 1/2 G., 49.02 1/2 G., 49.07 1/2 G., 49.12 1/2 G., 49.17 1/2 G., 49.22 1/2 G., 49.27 1/2 G., 49.32 1/2 G., 49.37 1/2 G., 49.42 1/2 G., 49.47 1/2 G., 49.52 1/2 G., 49.57 1/2 G., 50.02 1/2 G., 50.07 1/2 G., 50.12 1/2 G., 50.17 1/2 G., 50.22 1/2 G., 50.27 1/2 G., 50.32 1/2 G., 50.37 1/2 G., 50.42 1/2 G., 50.47 1/2 G., 50.52 1/2 G., 50.57 1/2 G., 51.02 1/2 G., 51.07 1/2 G., 51.12 1/2 G., 51.17 1/2 G., 51.22 1/2 G., 51.27 1/2 G., 51.32 1/2 G., 51.37 1/2 G., 51.42 1/2 G., 51.47 1/2 G., 51.52 1/2 G., 51.57 1/2 G., 52.02 1/2 G., 52.07 1/2 G., 52.12 1/2 G., 52.17 1/2 G., 52.22 1/2 G., 52.27 1/2 G., 52.32 1/2 G., 52.37 1/2 G., 52.42 1/2 G., 52.47 1/2 G., 52.52 1/2 G., 52.57 1/2 G., 53.02 1/2 G., 53.07 1/2 G., 53.12 1/2 G., 53.17 1/2 G., 53.22 1/2 G., 53.27 1/2 G., 53.32 1/2 G., 53.37 1/2 G., 53.42 1/2 G., 53.47 1/2 G., 53.52 1/2 G., 53.57 1/2 G., 54.02 1/2 G., 54.07 1/2 G., 54.12 1/2 G., 54.17 1/2 G., 54.22 1/2 G., 54.27 1/2 G., 54.32 1/2 G., 54.37 1/2 G., 54.42 1/2 G., 54.47 1/2 G., 54.52 1/2 G., 54.57 1/2 G., 55.02 1/2 G., 55.07 1/2 G., 55.12 1/2 G., 55.17 1/2 G., 55.22 1/2 G., 55.27 1/2 G., 55.32 1/2 G., 55.37 1/2 G., 55.42 1/2 G., 55.47 1/2 G., 55.52 1/2 G., 55.57 1/2 G., 56.02 1/2 G., 56.07 1/2 G., 56.12 1/2 G., 56.17 1/2 G., 56.22 1/2 G., 56.27 1/2 G., 56.32 1/2 G., 56.37 1/2 G., 56.42 1/2 G., 56.47 1/2 G., 56.52 1/2 G., 56.57 1/2 G., 57.02 1/2 G., 57.07 1/2 G., 57.12 1/2 G., 57.17 1/2 G., 57.22 1/2 G., 57.27 1/2 G., 57.32 1/2 G., 57.37 1/2 G., 57.42 1/2 G., 57.47 1/2 G., 57.52 1/2 G., 57.57 1/2 G., 58.02 1/2 G., 58.07 1/2 G., 58.12 1/2 G., 58.17 1/2 G., 58.22 1/2 G., 58.27 1/2 G., 58.32 1/2 G., 58.37 1/2 G., 58.42 1/2 G., 58.47 1/2 G., 58.52 1/2 G., 58.57 1/2 G., 59.02 1/2 G., 59.07 1/2 G., 59.12 1/2 G., 59.17 1/2 G., 59.22 1/2 G., 59.27 1/2 G., 59.32 1/2 G., 59.37 1/2 G., 59.42 1/2 G., 59.47 1/2 G., 59.52 1/2 G., 59.57 1/2 G., 60.02 1/2 G., 60.07 1/2 G., 60.12 1/2 G., 60.17 1/2 G., 60.22 1/2 G., 60.27 1/2 G., 60.32 1/2 G., 60.37 1/2 G., 60.42 1/2 G., 60.47 1/2 G., 60.52 1/2 G., 60.57 1/2 G., 61.02 1/2 G., 61.07 1/2 G., 61.12 1/2 G., 61.17 1/2 G., 61.22 1/2 G., 61.27 1/2 G., 61.32 1/2 G., 61.37 1/2 G., 61.42 1/2 G., 61.47 1/2 G., 61.52 1/2 G., 61.57 1/2 G., 62.02 1/2 G., 62.07 1/2 G., 62.12 1/2 G., 62.17 1/2 G., 62.22 1/2 G., 62.27 1/2 G., 62.32 1/2 G., 62.37 1/2 G., 62.42 1/2 G., 62.47 1/2 G., 62.52 1/2 G., 62.57 1/2 G., 63.02 1/2 G., 63.07 1/2 G., 63.12 1/2 G., 63.17 1/2 G., 63.22 1/2 G., 63.27 1/2 G., 63.32 1/2 G., 63.37 1/2 G., 63.42 1/2 G., 63.47 1/2 G., 63.52 1/2 G., 63.57 1/2 G., 64.02 1/2 G., 64.07 1/2 G., 64.12 1/2 G., 64.17 1/2 G., 64.22 1/2 G., 64.27 1/2 G., 64.32 1/2 G., 64.37 1/2 G., 64.42 1/2 G., 64.47 1/2 G., 64.52 1/2 G., 64.57 1/2 G., 65.02 1/2 G., 65.07 1/2 G., 65.12 1/2 G., 65.17 1/2 G., 65.22 1/2 G., 65.27 1/2 G., 65.32 1/2 G., 65.37 1/2 G., 65.42 1/2 G., 65.47 1/2 G., 65.52 1/2 G., 65.57 1/2 G., 66.02 1/2 G., 66.07 1/2 G., 66.12 1/2 G., 66.17 1/2 G., 66.22 1/2 G., 66.27 1/2 G., 66.32 1/2 G., 66.37 1/2 G., 66.42 1/2 G., 66.47 1/2 G., 66.52 1/2 G., 66.57 1/2 G., 67.02 1/2 G., 67.07 1/2 G., 67.12 1/2 G., 67.17 1/2 G., 67.22 1/2 G., 67.27 1/2 G., 67.32 1/2 G., 67.37 1/2 G., 67.42 1/2 G., 67.47 1/2 G., 67.52 1/2 G., 67.57 1/2 G., 68.02 1/2 G., 68.07 1/2 G., 68.12 1/2 G., 68.17 1/2 G., 68.22 1/2 G., 68.27 1/2 G., 68.32 1/2 G., 68.37 1/2 G., 68.42 1/2 G., 68.47 1/2 G., 68.52 1/2 G., 68.57 1/2 G., 69.02 1/2 G., 69.07 1/2 G., 69.12 1/2 G., 69.17 1/2 G., 69.22 1/2 G., 69.27 1/2 G., 69.3

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Stitzgen.
 Täglich abends 8 Uhr Gastspiel der
Dresdener Victoria-Sänger.
 Deutschlands bedeutendste Herren-Ellio-Truppe.
 Ausserdem Gastspiel der
 Das beste amerikanische Nigger-Quartett.
 Tageskasse von 10-1/2 und 4-6 Uhr.

Mozartsalon, Weidenplan 20.
 Mittwoch, den 4. Dezember, abends 8 Uhr
Lieder-Abend von
Gerhard Jekelius.
 Am Klavier: Frau Hanna Hünster.
 Sieder von Schubert, Dvork, Schumanns, Hugo Wolf
 und Brahms.
 — Ausführliches Programm an den Aufschlagstufen —
 Konzertsätze „Blüthen“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Karten zu 4, 2, 10, 15, 1, 5, 1, 05 in der Hofmusikalien-
 handlung von Heinrich Hothan.
 Ge. Ulrichstr. 38. Fernsprecher 2338.

Thaliafestsaal, Donnerstag, 5. Dezember, abds. 8 Uhr
III. Symphonie-Konzert
 des **Halleschen Stadttheater-Orchesters.**
 Veranstalter: Geheimrat Hofrat Max Richards.
 Musikalischer Leiter: **Carl Ohnesorg.**
 Solist: (Violine) Professor
Henri Marteau.
 Programm: Brahms: Symphonie Nr. 3 F-dur Mendels-
 sohn: Konzert für Violine. Mozart: Notturno (Sere-
 nade Nr. 8) für 4 Orchester. Beeth: Gioconda für Violine.
 Weininger: Lustige Ouvertüre für Orchester (zum
 ersten Male).
 Eintrittskarten zu 4, 10, 2, 10 und 1, 55 in der
 Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch,**
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Hallische Singakademie
 (Leitung: Kgl. Musikdirektor **Willy Wurfchmidt**).
 Freitag, den 6. Dezember 1912, abends 8 Uhr, im Saale
 des „Neumarkt-Schützenhauses“, Hars 40

Hugo Wolf-Abend.
 Mitwirkende: Dora Wundesheim (Mezzosopran), Else
 Immannuel (Sopran), Ernst Reichert (Bariton).
 Am Klavier: Emil Wagner (Pianist), Leipzig.
 Orchester: Kapelle des 36. Infanterie-Regiments.
 Programm: Lieder von Hugo Wolf, Chöre: Der Feuerretter,
 Entliehen, Christnacht, für Soli, Chor und Orchester.
 Konzertsätze „Blüthen“ aus dem Magazin von B. Döll.
 Eintrittspreise: Mk. 3, 10, 2, 10, 1, 55, 1, 05. Programm mit
 Texten à 10 Pfg. in Hofmusikalienhandlung von
 Heinrich Hothan.
 Gr. Ulrichstr. 38. Fernsprecher 2338.

Café Marktschloss.
 Jeden **Frei-Konzert.**
 Nachmittags. **Otto Gräbich.**
 Vornehmes Familien-Verkehrswokal.

„Berg-Schenke“
 Mittwoch, den 4. Dezember, nachmittags 4 Uhr
Künstler-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle Hallenbergs.

Kunstgewerbe-Verein
 Mittwoch, den 4. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Saale des
 Neumarkt-Schützenhauses.
 1. Vortrag mit Lichtbildern von Dr. P. Joffen,
 Berlin, über **Glasmosaik als Monumental-
 kunst.** Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung von Glasmosaik-
 arbeiten verbunden.
 2. Bericht über den diesjährigen Delegiertentag des Verbandes
 Deutscher Kunstgewerbevereine.
 3. **Ausstellung von handgearbeiteten**
deutschen Spitzen des Frauenbundes zur Förderung der
 deutschen Spitzenindustrie.
 Der Verkauf
 G. Wolff.

Oeffentliche Pensionär-Versammlung
 Donnerstag, den 5. Dezember, nachmittags 1/4 4 Uhr, im
 „Schultheiß“, Vorfrische, zu welcher sämtliche Pensionäre von
 Halle und Umgegend eingeladen werden.
 Vortrag des Herrn Spudis Görlich-Berlin.
 Der Vorstand der Ortsgruppe Halle a. S.

Schreibarbeiten jeder Art,
 billigschäftl. u. schnell. Dank u. Maschine, Berufstätigkeiten
 Hundschreit, stenographisch u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
 Gemeinnütz. Unterrichten, Beschäftigung Stellenloser, Kasse-
 fräfte für Schreibs. Konten, Kurantarbeiten auf Stunden und Tage
 auch ins Haus und nach auswärts
 Carlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Blitzblank von **Hintze**
 ist das allein echte.

Seminar - Kindergarten,
 Hars 18, Anmeldungen möglich.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch, den 4. Dezember 1912, nachm. 1/2 4 Uhr:
59. gr. Streich-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle des Kaiser-Regiments General-
 leutnant Graf Dimental (Magdeb.) Nr. 36.
 Leitung: Königlich Obermusikmeister **Carl F. Fiedler.**
 Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten: 10 Stück 2 Mk.
 Vorbestellungen haben Gültigkeit. **F. Winkler.**

mit
Englischer Vortrag Lichtbildern.
 Sonnabend, den 7. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
 im Auditorium Maximum Vortrag des Leipziger Vortrags Waterhouse
Sir Walter Scott and Mental Photography.
 Karten beim Pförtner Kittelmann zu 1 Mk. (für Stubierende u.
 Schüler 50 Pfg.)

1893 Musik-Schule 1893
D. Kruse und Tochter
 Grosse Brauhausstrasse 15 Neue Promenade
 empfiehlt
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
 Nur Einzel-Unterricht.

Gez. 1893
 Richtergericht
 Richteramt
BITTER
 Flügel- u. Piano-Fabrik
 Halle 45
 Weltausstellung Turin 1911:
„GRAND PRIX“

Kinderbewahranstalt Halle-Eüd.
Weihnachtsbitte.
 Für die Weihnachtsbescherung der 130 Kindern u. 35 größeren
 Kinder unserer Anstalt bitten wir auch in diesem Jahre um die
 gütige Beihilfe unserer Wohlthäter. Geben an Miedingstraße 10.
 Spielzeug und Geldspenden für diesen Zweck nimmt jeder der unsere
 zeichneten und d. s. 1. Lehrerin der Anstalt, **Pauline M. Jochim,**
 Lauchhäuser Str. 28, dankbar entgegen.
 Frau Eudrat Ernh. Frau Albert Ernh.
 Frau H. Eggerl. Frau Eudrat S. Meibiger. Frau Direktor
 G. Schulz. Frau Dr. Schönmann, Fräulein S. Schwarzburger.
 Dr. Eggert. Tischer. D. Wächter.

Moderne schicke
Damentaschen
 Wir haben eine prächtige Auswahl
 und empfehlen als ganz besonders haltbar
 und billig
Saffianledertaschen
 zu 3,85 5,50 8,00 und 10,00
C. F. Ritter.
 — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

REMININGTON
 SCHREIBMASCHINEN
 NAHEZU
1 MILLION
 BEREITS VERKAUFT
GLOGOWSKI u. G. K. K. HOF.
 Leipzig, Markgrafenstr. 8,
 Tel. Nr. 7096.
 Filialen in GOSÄDLEN
 Prospekt gratis u. franko

Hendels
Opern-
Texte
 mit
Notenbeispielen
 werden überall
 mit
Vorliebe
 gekauft.

Für die
Neueinstudierung
 am **Mittwoch**
 im
Stadttheater:
Fra Diavolo
 von
Auber
 ganz besonders empfohlen.
Jeder Text
20
Pfennige.

Vermischtes.
 Damen erteilt Mal. Gifs. Frauen-
 leiden, Blutreinigung. „K. 52“
 Berlin, vohlagend, Bohant 17

Apollo-Theater.
 Gastspiel des
 Berliner Thalia-Ensembles
 unter Leitung und pers. Mit-
 wirkung von
Albert Hübener,
 Königl. Preussischer Schau-
 spieler a. D.
 „Ich liebe Dich nicht.“
 Roman. Schauspiel in 5 Akten
 von Frederic M. Wallde.
 In Berlin über
 200 Vorstellungen!

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Fernruf 1151.
 Direkt: Geh. Hofrat W. Richards

Mittwoch, den 4. Dezember
 87. Vorstellung im Abonnement
 a. 1. Akt.
Fra Diavolo
 oder: Das Gasthaus zu Terranova.
 Komische Oper in 3 Akten von
 G. Auber. Musik v. D. F. Auber.
 Spielleitung: Karl Reithoffer.
 Musikal. Leitung: Alf. Gismann.
 Personen:
 Fra Diavolo unter
 d. Namen Mars
 aus von San
 Marco Alf. Felsbach,
 Lord Koosburn ein
 reisender Eng-
 länder R. Kautzhofer,
 Pamela, seine Ge-
 mahlin Hofe Sebald,
 Corvoso, römischer
 Traxonenoffizier G. Heiden
 Matteo, Gehilft G. Gammes,
 Justine, f. Tochter Irma. Adm.
 Giacomo, Fr. Schwarz,
 Beppo, Fr. G. Ueffel.
 Mandanten
 Ein Müller Hubr. Frier.
 Ein Soldat Paul Jungst.
 Der der Handlung. In und bei
 einem Schiffsbau bei Terranova.
 Zeit: 1830.
 Nach dem 2. Akt längere Pause
 Ant. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Donnerstag, den 5. Dezember
 88. Vorstellung im Abonnement
 a. 2. Akt.
 Novität zum 2. Male: Novität!
Gudrun.
 Ein Trauerspiel in 3 Akten von
 Ernst Hardt.
 im **Weinhaus Broskowski**
 reichhaltige Auswahl
 auslesender Delikatessen
 zu kleinen Preisen.
Behagliche Klubzimmer
 für Familien und kleine Gesell-
 schaften können auf Wunsch
 jederzeit reserviert werden.

Weinhaus Schurze & Binner
 Sophienstr. 1, a. Stadttheater.
 Vorzügliche Küche.
 Inh.: Ernst Wilke. Tel. 5040.

Halbheer's Weinstube.
 Moderner Raum für Festlichkeiten
 Gr. Ulrichstr. 10. Hot links.
 Reparaturs-Zimmer
 für keine intime
 Festlichkeiten.

**PERZINA-
 MIGNON**
 der beste kleine Flügel
 Niederlage: Halle,
 Hermann Lüders, Mittelstr.
 Kindergärten (abends 8. 20.
 Lektorin Klara Knecht.
 Anmeldungen werden jederzeit
 angenommen.

Welbekannt sind
Bleyle's
**Knaben-
 Anzüge**
 Nächst nachgeahmt! Nie erreicht!

Niederlage bei
H. Schnee Nachf.
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
 „ „ Katalog gratis „ „

Monatsbinden.
 Hygien., tra., sauerl.,
 Gerda
 Monatsbil. tel.
 Damenbindenunz.
 Halle a. S.,
F. Hellwig, Barfüßergasse 14
 Fernruf 2020. — Geogr. 1891.